

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Saskia Wallot +49 202 563 5080 saskia.wallot@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.09.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/1102/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.10.2022	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	Entgegennahme o. B.
Monitoring des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW) zum 30.06.2022		

Grund der Vorlage

Regelmäßiges Monitoring

Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht des ESW zum 30.06.2022 nebst Bewertung des Beteiligungsmanagements wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Unter Bezugnahme auf die Beschlüsse gemäß Drucksachen Nr. VO/0885/20 und Nr. VO/0170/21 wird der als Anlage 1 beigefügte Quartalsbericht des ESW zum 30.06.2022 nebst Bewertung des Beteiligungsmanagements vorgelegt.

Die Kennzahlen gemäß Musterbericht wurden zum Stichtag nicht bereitgestellt. Das Ergebnis des Vorjahres wird mit einem vorläufigen Wert angegeben, da der Jahresabschluss des ESW für 2021 noch nicht aufgestellt ist.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

*neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um eine Berichterstattung.

Anlagen

Anlage 1-Monitoringbericht des ESW zum 30.06.2022 nebst Bewertung

Gesellschaft: *Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal*

II. Quartalsbericht des Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Zeitraum: April bis Juni 2022

Leistungsdaten

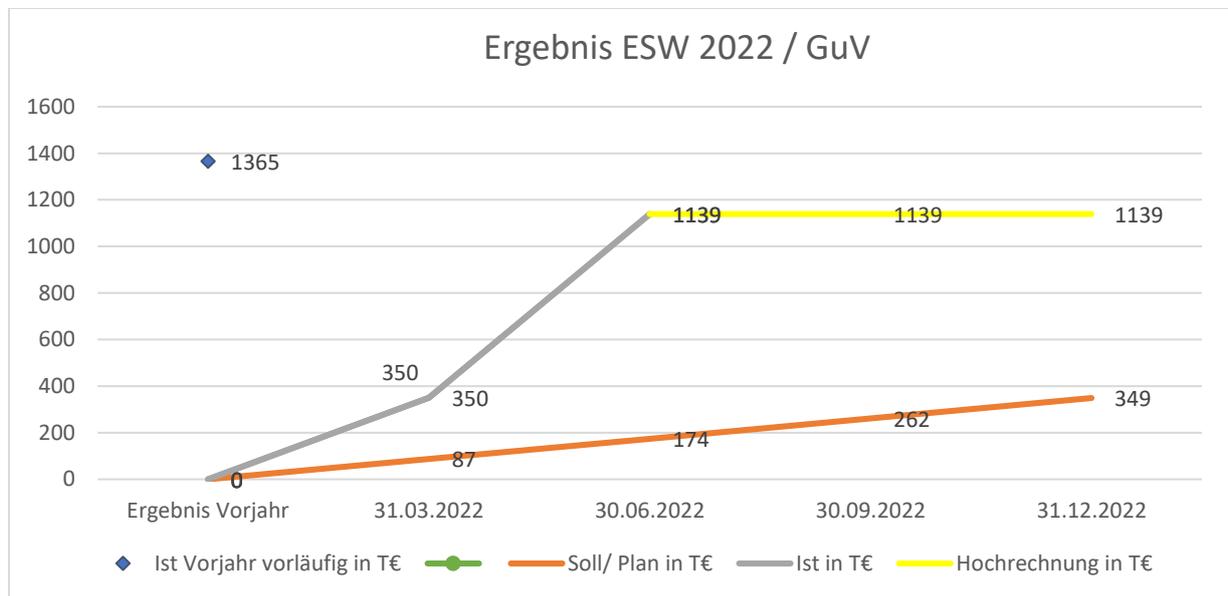
1. Gewinn- und Verlustrechnung
2. Liquiditätsbericht
3. Kennzahlenübersicht
4. Chancen & Risiken
5. Individuelle Berichterstattung

Bewertung des Beteiligungsmanagements

I Leistungsdaten		
1 Quartalsabschluss		<p>Das Quartalsergebnis des ESW liegt nach Abzug der quartalsbezogenen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, die noch nicht abgerechnet sind, mit rd. 1139 T€ um rd. 965 T€ über dem Planwert von rd. 174 T€. Der ESW prognostiziert zum 30.06.2022 ein Jahresergebnis von rd. 1139 T€, welches das Planergebnis von rd. 349 T€ um rd. 790 T€ übertrifft.</p> <p>Der ESW gibt hierzu u.a. an, dass die Personalkosten im 2. Quartal den Planwert um fast 1 Mio. € unterschreiten. Zu weiteren Planabweichungen der Erträge und Aufwendungen wird auf den nachfolgenden Bericht des ESW verwiesen.</p> <p>Auf Grundlage der bereitgestellten Informationen besteht aktuell kein Handlungsbedarf.</p>
2 Liquiditätsbericht		<p>Die Liquidität des ESW zum 30.06.2022 übersteigt mit rd. 3.638.511 € den Planwert von rd. 2.659.000 € um rd. 979.511 €.</p> <p>Die Liquidität des ESW ist kritisch zu beobachten, da der ESW Mehrkosten im Bauvorhaben Klingelholl in höherer zweitstelliger Millionenhöhe erwartet. Derzeit besteht angesichts der überplanmäßigen Liquiditätsausstattung des ESW kein Handlungsbedarf.</p>
3 Kennzahlenübersicht		<p>Die Kennzahlen gemäß Musterbericht werden vom ESW aus den im Berichtsformular angegebenen Gründen unterjährig nicht bereitgestellt. Bezogen auf den Schluss des jeweiligen Geschäftsjahres werden diese Zahlen vom ESW auf Grundlage des jeweiligen geprüften Jahresabschlusses bereitgestellt.</p>
4 Chancen & Risiken		<p>Die Gesamtkosten des Bauvorhabens Klingelholl werden zukünftig auf Grundlage einer noch zu erstellenden neuen Planung für den Betriebsstandort neu kalkuliert. Der ESW geht derzeit davon aus, dass die Projektkosten das bisherige Gesamtbudget von 24,2 Mio. € deutlich übersteigen werden.</p> <p>Die übrigen Chancen und Risiken sind unverändert.</p>
Zusammenfassung		<p>Auf Grundlage der Berichterstattung des ESW sind momentan keine Veranlassungen zu treffen. Die Kostensteigerungen im Projekt Bauvorhaben Klingelholl und deren Auswirkungen auf die Liquidität des ESW sind kritisch zu verfolgen.</p>

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€



Das Halbjahresergebnis liegt nach Korrektur der noch nicht vorliegenden städtischen Rechnungen (Volumen: 560 T€) immer noch mit etwa 965 T€ über dem geplanten Wert für das II. Quartal 2022 / erste Halbjahr 2022.

Die Umsatzerlöse aus Reinigungsleistungen für die Stadt und Dritte (zusammen + 37 T€) befinden sich deutlich über dem Planwert. Dies ist auf die Überprüfung der Preiskalkulationen und der Verträge, sowie durch die wieder stattfindenden Festivitäten zu erklären.

Die Erlöse aus Treibstoffverkauf (+220 T€), die Erlöse aus Anlageabgängen (+ 115 T€) und die Lohnkostenzuschüsse des Jobcenters (+65 T€) liegen deutlich über den geplanten Quartalswerten.

Die Entsorgung von Straßenkehrriech (-69 T€) und die Entsorgung von Schadstoffen (-12 T€) sind im ersten Halbjahr günstiger als geplant ausgefallen. Auch sind die Abschreibungen (-70 T€) deutlich geringer als der Planwert.

Die deutlichste Einsparung (fast 1 Mio € ggü. dem Planwert) ist aber im Bereich Personal (Entgelte für Angestellte, Beiträge SV und ZVK) zu verzeichnen. Dies ist unter anderem auf den milden Winter, den erst im Frühsommer beginnenden Stadtfesten und der dadurch geringeren Anzahl an Überstunden und Zuschlägen zurückzuführen.

Durch gestiegene Treibstoffkosten (+258 T€), höhere Lagerentnahmen (+22 T€) und erhöhte Fremdleistungen (+90 T€) werden die positiven Entwicklungen geschmälert.

2. Liquiditätsbericht:



Zur Abweichung Ist/Plan wird auf die Begründung in Ziffer 1 „Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen. Die erhöhten zahlungswirksamen Erlöse und die geringeren zahlungswirksamen Ausgaben wirken sich nach wie vor positiv auf den Sonderhaushalt (dieser schließt am 30.06.2022 mit 11.974.207,17 €) und damit auf die Liquidität des ESW aus. Mit Fortschreiten des Bauvorhabens am Klingelholl wird die Liquidität ab dem Jahr 2023 intensiver zu beobachten sein.

3. Kennzahlenübersicht:

	Leistungs-kennzahl	Beschreibung	Vorjahr	Wirtschafts-plan	Aktueller Wert	Prognose zum Jahresende
1.	Straßenkehricht	Entsorgungsmengen in Tonnen	5.550	5.400	2075	<u>5.200</u>
2.	Ausrückzeit Winterdienst	in Minuten	45,00	45,00	45,00	

Ziffer	Erläuterungen der Abweichungen bzw. Maßnahmen zur Gegensteuerung
1.	Aufgrund niedriger Tonnagezahlen im 1. HJ wird die Prognose auf 5.200 t zum Jahresende reduziert.

Die im Muster des Quartalsberichts enthaltenen Kennzahlen bezogen auf Eigenkapital, E-bitda, Verschuldungsgrad und Liquidität 1. Grades können beim ESW aus abrechnungstechnischen, personellen und buchhalterischen Gründen nicht im Laufe eines Geschäftsjahres er-

mittelt werden. So erfolgt die Nachberechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes nicht quartalsweise. Ebenso können Rückstellungen sowie weitere Positionen aus der Bilanz analog zur Stadt nur jeweils zum Jahresabschluss ermittelt und gebucht werden. Eine Ermittlung der entsprechenden Kennzahlen laut Muster ist daher unterjährig nicht möglich.

4. Chancen und Risiken:

	Risiko / Chance	Beschreibung
1.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts Eintrittswahrscheinlichkeit: 3 – wahrscheinlich Kostenschätzung: 80 T€ Entwicklung: unverändert
2.	Chance	Effektivere Arbeitsabläufe durch Besetzung diverser freier Stellen insbesondere im Bereich der Verwaltung und des Lagers und somit Optimierung der Durchlaufzeiten von Eingangs- sowie Ausgangsrechnungen und interner Abstimmungen.

5. Individuelle Berichterstattung

Bauvorhaben Klingelholl:

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € netto veranschlagt. Es wurden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Diese werden mit der Überplanung des Grundstücks und den aktuellen Baukostenindizes derzeit neu kalkuliert und damit deutlich höher ausfallen.

Der Neubau des Salzlagers wurde bisher mit 3 Mio. € angesetzt. Auch hier erfolgt eine aktuelle Neuplanung und Kalkulation. Der Bau sollte in 2023 erfolgen, da das derzeitige Salzlager bereits im Winter 2022/2023 voraussichtlich nicht mehr genutzt werden kann.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	AK/HK in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,212	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt- und Büroeinrichtung		0,260	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,210	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle,	B-G	4,979	Anlage im Bau

Salzlager, Außenflächen, Provisorien			
Summe aktuelle Kosten:		16,661	
Darlehensaufnahme:		25,000*	
Restmittel:		8,339	

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.